

## Argentinische Freunde zu Besuch im Tegernseer Tal

Genau 20 Jahre ist es nun her, dass Pfarrer Walter Waldschütz (Dekan Landkreis Miesbach) in Argentinien war, dort erste Kontakte geknüpft und beschlossen hat, einen Kreis zu gründen, der das Kinderdorf „Hogar Jesús Niño“ in Puerto Rico / Argentinien und weitere Projekte in dieser Region unterstützt. (siehe [www.pwws.de](http://www.pwws.de))



Raimundo Hillebrand und Julia Ortega de Hillebrand

Seit langer Zeit besteht so eine enge Verbundenheit zu dem langjährigen Leiter des Kinderdorfes Raimundo Hillebrand und dessen Ehefrau Julia Ortega de Hillebrand, die die Leitende Geschäftsführerin von Kolping Argentinien ist.

Aufgrund dieser Funktion hatte sie die Möglichkeit zum Treffen des Generalrates von Kolping international anlässlich der 20-jährigen Seligsprechung von Adolph Kolping nach Rom zu reisen. Diese Gelegenheit war für die beiden und 9 Mitreisende die Chance zudem, in einige europäische Länder zu reisen und auch Pfr. Walter Waldschütz und den Unterstützerkreis in seiner Heimat zu besuchen. Im Rahmen des Besuchsprogramms vom 01.11 bis 06.11.2011 stand auch ein Besuch im Tegernseer Tal auf dem Programm.



Bürgermeister Josef Bierschneider (1. v. l.) empfing die Gäste im Rathaus

Seit mehr als sieben Jahren pflegt Bürgermeister und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Bierschneider einen Kontakt nach Argentinien. Nicht nur seine heutige Ehefrau Anita hat er dort im Rahmen einer Visitationsreise kennen gelernt, auch die Kreuther Sternsinger sind jedes Jahr für Argentinien unterwegs. So war es natürlich Ehrensache, dass nach einem Empfang im Rathaus und Besuch des Gemeindekindergartens, bei herrlichem Herbstwetter auch ein wenig Entspannung bei einer Kutschenfahrt durch die Weißachauen nach Wildbad Kreuth angeboten wurde.



Siglinde Hübner 2.v.l. mit ihren Gästen

Nach einer privaten Einladung zum Mittagessen bei Siglinde Hübner, ebenfalls aktives Mitglied des Unterstützerkreises, besucht die Gruppe Tegernsee.

„Den Sitz der Pfarrer Walter Waldschütz Stiftung in Holzkirchen zu belassen, den Unterstützer- und Freundeskreis jedoch auch ins Tegernseer Tal zu erweitern“, waren die einleitenden Worte von Pfr. Waldschütz bei einem kurzen Empfang im Tegernseer Rathaus.



Pfarrer Walter Waldschütz, Bürgermeister Peter Janssen, Pastoralreferentin Maria Thanbichler

Die Gruppe wurde dort herzlich begrüßt und genoss sichtlich den Seeblick vom Sitzungssaal aus. Anschließend lud Pfr. Walter Waldschütz zu Kaffee und Kuchen in seine neue Wirkungsstätte ein und führte durch die Räume des Quirinals. Den Besuch rundete eine Besichtigung der Klosterkirche ab. Am heutigen Freitag kommen die Argentinischen Freunde, der Unterstützerkreis und Interessierte in Holzkirchen um 19.30 Uhr im Pfarrsaal zu einem großen gemeinsamen Treffen zusammen. Am Sonntag heißt es schon wieder Abschiednehmen und zu sagen auf bald, vielleicht sogar in Argentinien!

Bericht und Fotos  
Anita Bierschneider, Kreuth  
Vorsitzende des Missionskreises  
(Unterstützerkreis der Pfr. Walter Waldschütz-Stiftung)